

# 20. Falkenseer Musiktage

03. bis 05. und 10. bis 12. Mai 2019

"Kommt und hört ein Dankeschön - 20 Jahre Falkenseer Musiktage"

**Schirmherr: Heiko Müller, Bürgermeister von Falkensee**

## Vier Jahrhunderte Musikgeschichte in 20 Jahren

Sie waren von Anfang an dabei - bei den Falkenseer Musiktagen, als es vor 20 Jahren begann.

Was liegt also näher, als sie den Anfang des diesjährigen Jubiläumsfestival machen zu lassen? Die Rede ist von **Meier's Clan** - das in Falkensee so beliebte Saxophonquartett. Sie präsentieren am Freitag Abend, den 3.Mai, eine bunte Mischung von alten und neuen Titeln aus dem breitgefächerten Repertoire, das innerhalb der 20 Jahre des Bestehens der Falkenseer Musiktage zur Gehör gekommen ist. Begleitet werden Sie dieses Mal vom **Organisten Jens Goldhardt**, mit dem Ralf Benschu seit Jahren Duo-Konzerte gibt.

Am Samstag werden uns **SIDNEY'S BLUES** mit the Art of French Creole Jazz begeistern, einem Bruder des New Orleans Jazz. Unterschied ist u.a., daß hier die Klarinette den Ton angibt - gespielt von Jürgen Stephan.

Am Sonntag laden wir ab 17 Uhr ein zum Jubiläum mit einem Open-Air-Konzert am Anger vor der Falkenhagener Kirche. Zu Gast sind **Terra Brasilis** - die bekannte Samba-Band aus der ufa-Fabrik sorgt mit lateinamerikanischen Rhythmen, ausgefeilten Percussion-arrangements, Gitarre und Keyboard für einen Sound voll mitreißender Energie und purer Lebenslust. Zu diesem Konzert ist der Eintritt frei - Sitzgelegenheiten sind begrenzt - bringen Sie also gerne Ihren Klappstuhl mit!

Das zweite Wochenende startet mit einem Liederabend ebenfalls Open Air am Haus am Anger mit **Bettina Wegner & Karsten Troyke** in Begleitung von El Aleman an der Gitarre. Die bekannte Liedermacherin und der Sänger-Schauspieler lassen Zeugnisse einer ganzen Liedkultur aufleben.

In einem Kaffeekonzert bietet **Isabelle Engelmann** mit ihrem Damentrio **Les Troizettes** dem Zuhörer einen Genuss für Auge und Ohr, denn „Hörgenuss, optische Reize und humorbeladene Begleitumstände bilden bei den drei Damen eine untrennbare Einheit“ (Ostthüringer Zeitung). Bewaffnet mit Geige, Cello und Klavier treffen in dem Tanzprogramm flinke Beine auf flinke Bögen. Für Gaumengenuss sorgen in der Pause Kaffee und Kuchen.

Das **EmBRASSment Blechbläserquintett Leipzig** beendet am zweiten Sonntag in einem Matinee-Konzert das Jubiläumsmusikfestival mit einer musikalischen Reise durch vier Jahrhunderte Musikgeschichte.

Von Rossini, Kreisler bis Bernstein und Irving Berlin reicht das Repertoire.

„Alles nur Blech“ - wird man bei der hier gebotenen Klangvielfalt nicht behaupten können.

Detaillierte Ausführungen zu den einzelnen Ensembles: siehe besondere Anlage.

**Programm "Kommt und hört ein Dankeschön - 20 Jahre Falkenseer Musiktage"**

Freitag, 03.05.2019, 19 Uhr - Falkenhagener Kirche - **Eröffnungskonzert**  
**"Meier's Clan - 20 Jahre Falkenseer Musiktage"**

Samstag, 04.05.2019, 19 Uhr - Rathausaal - **Jazz-Abend**  
**"SIDNEY'S BLUES"** - The Art Of French Creole Jazz

Sonntag, 05.05.2019, 17 Uhr - Falkenhagener Kirche/Am Anger - **Open-Air-Konzert**  
**"Terra Brasilis in Concert"**  
Brasilianische Sambamusik aus der ufaFabrik

Freitag, 10.05.2019, 19 Uhr - Haus am Anger  
**"Bettina Wegner & Karsten Troyke"** Lieder dieser Welt

Samstag, 11.05.2019, 15 Uhr - Rathausaal - **Kaffeekonzert**  
**"Pas de trois - ein Tanz zu dritt"** humoristisches Konzert mit LES TROIZETTES - Damenmusiktrio

Sonntag, 12.05.2019, 10.30 Uhr - Falkenhagener Kirche - **Matineekonzert**  
**"Bühnenfieber"**  
mit dem **EmBRASSment Blechbläserquintett Leipzig**

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen vertreten durch  
Herrn Pfarrer Olaf Schmidt - Freimuthstraße 28, 14612 Falkensee, Telefon: 03322/21 55 31, E-Mail:kgm.ffh@live.de  
Schirmherr: Bürgermeister Heiko Müller  
Eintrittspreise. Normal 12,-EUR, ermäßigt 10,-EUR, Kinder bis 12 Jahre:Eintritt frei  
Kartenvorverkauf: 01.04.2019  
Bürgeramt, Poststr.31, Telefon: 03322/281 315  
Evangelisches Pfarramt, Freimuthstraße 28, Telefon: 03322/21 55 31  
Künstlerische Leitung, Organisation: Isabelle Engelmann - Telefon: 030/8182 19 75, E-Mail: i.engelmann@falkenseer-  
musiktage.de  
Presse: Isabelle Engelmann

1.

**"20 Jahre FMT - Meiers Clan"**

Freitag, 03.05.2019, 19 Uhr - Falkenhagener Kirche - **Eröffnungskonzert**

mit

**Ralf Benschu, Sopransaxophon**

**Matthias Wacker, Altsaxophon**

**Mark Wallbrecht, Tenorsaxophon**

**Sebastian Hillmann, Basssaxophon**

**Jens Goldhardt, Orgel**

Sie waren von Anfang an dabei - bei den Falkenseer Musiktagen, als es vor 20 Jahren begann - Meier's Clan - das in Falkensee so beliebte Saxophonquartett.

Waren in den letzten Jahren Filmmusiken und Musik von J.S. Bach und G.F. Händel Thema der Konzerte, wird das diesjährige Programm von Meier's Clan eine bunte Mischung von alten und neuen Titeln aus dem breitgefächerten Repertoire sein, das innerhalb der 20 Jahre des Bestehens der Falkenseer Musiktage zur Gehör gekommen ist.

Begleitet werden Sie dieses Mal vom Organisten Jens Goldhardt, mit dem Ralf Benschu seit Jahren Duo-Konzerte gibt.

Die vier Saxophonisten von Meiers Clan und der Gothaer Organist Jens Goldhardt stellen die altehrwürdige Orgel in einem abwechslungsreichen Programm den jazzigen Klängen des viel jüngeren Saxophons gegenüber. Die stilistische Bandbreite reicht von Bachs "Italienischem Konzert" bis "englishman in new york" von Sting. Selbstverständlich lässt ein solches Konzert immer auch Raum für Improvisationen. Dabei bewegen sich die Musiker im Kirchenraum und geben dem Zuhörer so neue optische und akustische Eindrücke.

2.

**"SIDNEY'S BLUES" - The Art Of French Creole Jazz**

Samstag, 04.05.2019, 19 Uhr - Rathausaal - **Jazz-Abend**

**Jürgen Stephan, Klarinette**  
**Cordes Hauer, Posaune, Vocals**  
**Roger Radatz, Schlagzeug**  
**Harold John v. Abstein, Piano**  
**Joachim Dette, Kontrabass**

SIDNEY'S BLUES werden uns mit The Art Of French Creole Jazz begeistern, einem Bruder des New Orleans Jazz. Es ist der Jazz der „Frenchmen“, wie man die Kreolen in Louisiana gern nannte. Im French Quarter von New Orleans pflegten die Bewohner nicht nur ihre Traditionen – Sprache und Lebensart einer französisch-kolonialen Mischkultur – sondern entwickelten auch eine eigene Sprache des Jazz. Trübsal war es nicht, was da geblasen wurde, und die Musik klang anders als der New Orleans-Stil. Während im New Orleans Jazz die Stimmen von Trompete, Posaune und Klarinette bunten Luftschlangen vergleichbar sind, die der Wind des Zufalls dirigiert, ist der French- Creole-Jazz attraktiven Melodien und harmonisch fundiertem Klang verpflichtet. Die Trompete spielt hier nur die zweite Geige, denn die wichtigsten Instrumente sind die Klarinette und dank SIDNEY BECHET, dem herausragenden Meister dieser an Talenten reichen Musik, das Sopransaxophon.

Sidney's Blues - Name und Motto der Berliner Band beschreiben ihre musikalische Welt. Der Gründer und Leiter von SIDNEY'S BLUES, Jürgen Stephan, war von Anfang an fasziniert von Sidney Bechet und gab ihm zu Ehren seiner Band denselben Namen. Heute hat Jürgen Stephan dessen technische Brillanz, seine Ausdrucksstärke, das kraftvolle Vibrato und den Ideenreichtum – musikalische Mittel, die ihn heute zu einem der ganz seltenen Botschafter des französisch- kreolischen Stils machen!

Jürgen Stephans Partner in der Frontlinie, der für Kontrast sorgt, ist Cordes Hauer. Eine musikalisch verwandte Seele mit der Jürgen Stephan oft die intensivsten Dialoge gelingen! Als Sänger widmet sich Cordes Hauer vor allem den „Creole Songs“ in französischer oder kreolischer Sprache, die er mit prächtigem Humor und sicherem „Latin Feeling“ vorträgt. Roger Radatz am Schlagzeug, Harold John v. Abstein am Piano und Joachim Dette am Kontrabass vervollkommen das Duo.

Viele bekannte Spielstätten des Jazz, Clubs und Festivals möchten die besondere Farbe von SIDNEY'S BLUES nicht missen!

3.

### **„Terra Brasilis in Concert“**

Brasilianische Sambamusik aus der ufaFabrik

Sonntag, 05.05.2019, 17 Uhr - Falkenhagener Kirche - Am Anger

Mit Lateinamerikanischen Rhythmen, ausgefeilten Percussion-arrangements, furiosen Trommelgewittern, Gitarre und Keyboard versprühen die Musiker einen Sound voll mitreißender Energie und purer Lebenslust.

Inspiriert durch Kontakte zu brasilianischen Gruppen wie „Olodum“, „Baticum“, „Maracatu Nacao Pernambuco“ und „Afro Reggae“ legte Terra Brasilis schon immer Wert darauf, eigenständige Arrangements und Kompositionen zu entwickeln. Bereits 1994 stellte die Gruppe beim Sambafestival in Coburg ein authentisches Repertoire vor, das die Jury im Wettbewerb dazu veranlasste Terra Brasilis zum besten Sambaband zu wählen.

Gegründet wurde die Gruppe unter der Leitung von Mani Spaniol 1988 in der ufaFabrik, wo die Band bis heute beheimatet ist.

Terra Brasilis gelten als glänzender Beweis für die Vitalität der deutschen Samba-Szene und genießen Erfolge auf vielen internationalen Festivals, sie bereisten Europa, Japan, Hongkong, Korea, Brasilien und Kambodscha. Nicht die Scorpions waren es, die als erste westliche Band 1989, noch vor dem Fall der Mauer, live auf dem Roten Platz in Moskau spielten, es war Terra Brasilis.

Terra Brasilis spielte als erste Liveband auf der „Love Parade“ und begleitete den Umzug 1994 und 1995 auf dem Kurfürstendamm. 1996 gehörten sie zu den Pionieren des „Karneval der Kulturen“, gemeinsam mit der Gruppe „Olodum“ aus Salvador da Bahia in Brasilien.

Zu koreanischen Musikern wie dem Trommelmeister Kim Duk Soo und seiner „SamulNori Hannuri Performing Arts Troupe“ entwickelte sich eine künstlerische und freundschaftliche Beziehung, die bis heute gemeinsame Projekte in Seoul und in Berlin ermöglicht. Mit kambodschanischen Musikern kreierten sie eine außergewöhnliche Version des Ton Steins Scherben Klassikers „Mein Name ist Mensch“.

Seit 2008 sind Terra Brasilis Musiker in internationale Austauschprojekte involviert. So entstand eine partnerschaftliche Beziehung zum Projekt Phare Ponleu Selpak in Battambang, Kambodscha. Seit 2009 gibt es regelmäßige Begegnungen mit den Tambas aus Lyon, Frankreich, einer Percussionband mit jungen Menschen mit Handicap. Seit 2011 besteht eine Zusammenarbeit mit einem Projekt in Tansania, Dar es Salaam, in dem Terra Brasilis Musiker eine Samba Reggae Gruppe mit Jugendlichen aus einem der Armenbezirke aufbauen. Alle Projekte bestehen bis heute fort.

#### **Discographie**

**Bisher sind folgende Terra Brasilis CD's erschienen:**

„Mswanu Gogo Vibes“, mit traditioneller Musik der GoGo aus Tansania, mit Frank Samatwa Januar 2015 "

„Terra Brasilis 25" November 2013

„Terra Brasilis 20 Jahre“ – Doppel CD 20. November 2008

„Live“: 25. April 2002

**"Mein Name ist Mensch": Maxi im Juni 2000 zusammen mit "Neues Glas aus alten Scherben"**  
**„Made in Berlin“: 15. Dezember 1998**  
**„Terra Brasilis“: 6. März 1995**

4.

**"Bettina Wegner & Karsten Troyke" Lieder dieser Welt**

Freitag, 10.05.2019, 19 Uhr - Falkenhagener Kirche  
mit  
Bettina Wegner & Karsten Troyke  
begleitet von dem Giarristen El Aleman

Die bekannte Liedermacherin und der Sänger-Schauspieler lassen Zeugnisse einer Liedkultur aufleben, die selten geworden ist. Nicht „cool sein“, sondern sich zeigen, nicht „Spaß haben wollen“ als Ausdruck von Resignation, sondern offenes Lachen und Fragen in Liedern.

Bettina Wegner, mit Berliner Charme („Ick probier et einfach mal“) und mit der Sensibilität für die sie steht, lässt die verschiedenen Facetten von Melancholie, eine latent spürbare Aggressivität berühren. Das zornige Crescendo, durch kräftiges Stimmen-Vibrato noch gesteigert, wird gebrochen durch lockere und gar ironische Moderation, der eine selbstverständliche Menschenliebe zugrunde liegt.

Karsten Troyke weiß einen ganz anders differenzierten Ton anzuschlagen, selbst bei beklemmender Thematik gelingt es ihm noch, das Zynische mit dem Komischen, das Grauenhafte mit dem Grotesken zu verbinden. Seine Stimme wirkt zwar weniger „schön“, aber nicht minder eindringlich und hat eine erstaunliche Wandlungsfähigkeit.

Beide sind einer Art des Singens verpflichtet, die zunächst schöne Lieder, auch Volkslieder präsentiert, aber durch die politischen Umstände gleichsam dazu gezwungen wird, politische Lieder zu bringen.

5.

**"PAS DE TROIS - ein Tanz zu dritt"**

Drei klassische Musikerinnen mit Witz, Charme und Fantasie

Samstag, 11.05.2019, 15 Uhr - Rathausaal

mit

Sonja Godowska, Geige

Gabriella Strümpel, Cello

Isabelle Engelmann, Klavier

Auch klassische Musiker besitzen Witz, Fantasie und Courage!

Mit Fingerspitzengefühl verbinden diese drei Musikerinnen klassische Musik mit komödiantischem Talent. Sie sprühen vor Tatendrang, bringen Humor mit und legen großen Wert auf Eleganz plus Virtuosität.

Und eben weil die drei aus Berlin ihre Instrumente virtuos beherrschen, ist das Wechselspiel zwischen kabarettistischem und musikalischem Miteinander ein reines Vergnügen.

Hörgenuss, optische Reize und humorbeladene Begleitumstände bilden bei den drei Damen eine untrennbare Einheit.

Erleben Sie ein ungewöhnliches Konzert voller Überraschungen und mit den schönsten Tänzen der Klassik:

den Blumenwalzer von Tschaikovsky, der Totentanz von Saint-Saens, Gershwins Swanee und der Bolero von Ravel in überraschenden Arrangements - es wird getanzt wie noch nie!

Les TROIZETTES sorgen in ganz Deutschland mit ihren lebendigen Bühnenprogrammen für ausverkaufte Häuser, so u.a. im Konzerthaus Berlin, beim Schweriner Kabarett-Festival, beim Altenburger Musikfestival, als artists in residence in St Moritz usw.

"...ein Feuerwerk der Lebensfreude..."

Osnabrücker Zeitung

"...ein Konzert der Extraklasse..."

Leipziger Volkszeitung

"...Ein Wunder an Konzentration und Könnerschaft..."

Gießener Allgemeine Zeitung

6.

**"Bühnenfieber" Blechbläserquintett emBRASSment**

Sonntag, 12.05.2019, 10.30 Uhr - Falkenhagener Kirche - **Matineekonzert**

mit

Christian Scholz, Trompete

Lukas Stolz, Trompete

Andreas Grün, Horn

Lars Proxa, Posaune

Nikolai Kähler, Tuba

Mit einem mitreißenden „Cross over“-Programm und nehmen das Blechbläserensemble uns mit auf eine musikalische Reise durch vier Jahrhunderte Musikgeschichte.

Von Rossini, Kreisler bis Bernstein und Irving Berlin reicht das Repertoire.

„Alles nur Blech“ - das wird man bei der hier gebotenen Klangvielfalt nicht behaupten können.

Mit profunder Musikalität und Virtuosität, wo nötig, überzeugt das Ensemble mit ausgewogenen Programmen und nimmt sein Publikum immer wieder musikalisch in den Arm, so wie es ihr Name verspricht:

„emBRASSment“ stellt eine Verschmelzung der Worte „Embrace“ (Umarmung) und „Brass“ (Blech) dar.

Nikolai Kähler (er spielt das größte Instrument) setzt dabei in seinen Moderationen mit trockenem Humor das Sahnehäubchen auf das Spiel des ausgezeichneten Quintetts.